

Für die persönliche und/oder gedankliche Anteilnahme zum überraschenden Ableben unserer Mitbewohnerin vulgo Holzbauer aus Rosenberg,



Rosa Schöberl,

für tröstende Worte,
für Teilnahme
bei Totenwache
und/oder Begräbnis
bedanken sich

die Kinder Rosa, Linde, Maria, Aloisia und Ferdinand mit Familien sehr herzlich.

„Vergelt's Gott“ für alle Blumen-,
Kranz-, Kerzen- und Geldspenden.

Ebenso für die würdevolle Gestaltung der Trauerfreier.

Danke dem Team des Seniorenheimes „Waldhof“ für die einfühlsame und umsichtige Pflege.

Wir bewahren unserer pflichtbewussten Mitbewohnerin, eine Bäuerin mit Leib und Seele, gerne **ein ehrendes Gedenken bewahren. Ruhe in Frieden!**



Traurigen Herzens nahmen die Kinder Franz, Helmut, Gerhard, Berta, Elisabeth, Maria und Angelika mit ihren Familien dieser Tage Abschied von ihrer Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter



Berta Taucher,

vulgo Hemmer, aus Rauchegg.

DANKE allen, die bei Totenwache, beim Begräbnis anwesend waren, ihre Anteilnahme dort oder auf anderem Wege zum Ausdruck gebracht haben. „Vergelt's Gott“ für die würdevolle Gestaltung der Begräbnisfeierlichkeit.

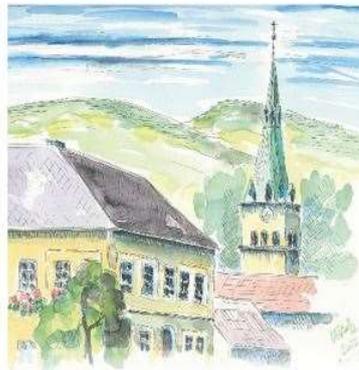
Wir danken unserer Mitbewohnerin sehr herzlich für langjähriges, ehramtliches Mühen rund um den Bauernbund. Dazu anerkennen wir alles, was die Verstorbene für unsere Gemeinschaft im Rahmen der Katholischen Frauenbewegung oder als Pfarrgemeinderätin über viele Jahre vorbildhaft vorwiegend für Bewohnerinnen und Bewohner von Rauchegg, Loreith und Rubmannsberg, aber auch als geschätzte Nachbarin, zu vollbringen bereit gewesen ist. **Ein ehrendes Gedenken bleibt ihr gewahrt. Ruhe in Frieden.**



Bestellkarte

BEZIRKSKAMMER VOITSBERG

Ein Jahrhundert im Dienste
der Bauernschaft



Christian Hiebler



Auf 408 Seiten wird das nachhaltige Wirken der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft und die Geschichte der bäuerlichen Organisationen unseres Bezirkes in den letzten einhundert Jahren in dieser Chronik dargestellt. Zudem ist das Buch mit mehr als 500 Bildern, ein Großteil davon unveröffentlicht, reichlich illustriert.

Das Buch „Bezirkskammer Voitsberg – Ein Jahrhundert im Dienste der Bauernschaft“ ist ab **16. Oktober 2022** beim **Autor Ing. Christian Hiebler, MA** persönlich erhältlich! Vorbestellungen sind jederzeit möglich!

Preis pro Stück = 35.-

Kontaktdaten: Tel: [0664/3304499](tel:06643304499), E-Mail: christian.hiebler@gmx.at, christian.hiebler@stvp.at

In diesen Tagen ist auch unser geschätzter Mitbewohner aus Voglbichl verstorben.

Traurig, aber doch dankbar für die vielen schönen Stunden, die sie gemeinsam verbrachten, nimmt Gattin Gerti mit Verwandten und Freunden Abschied von



Johann Pinter.

Wie viele andere bringen wir unsere aufrichtige Anteilnahme hier zum Ausdruck.

Wir danken unserem liebenswerten, humorvollen Mitbewohner, der uns sehr viel Vertrauen und Wertschätzung entgegenbrachte, herzlich für alle Mühen und seine vorbildhaften wie verlässlichen Dienste als hochrangiger Beamter in Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit.

Ein ehrendes Gedenken bewahren wir unserem Verstorbenen sehr gerne.

Ruhe in Frieden.



Heizkostenzuschuss 2022:

Anträge werden im Marktgemeindeamt bis 28.2.2023 **während der Dienstzeiten von 8:00-16:00 Uhr** (an allen Tagen der Herbstferien vom 27.10. bis 02.11.2022. nur **von 8-12h, 14-15.30h**, entgegengenommen.

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zu Dämmerungseinbrüchen.

Ein Appell der Polizei: Wer einen Einbrecher auf frischer Tat ertappt, sollte sofort die Polizei verständigen und nicht den Helden spielen!

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



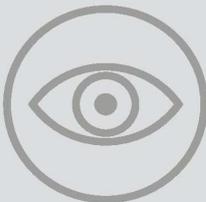
Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Die kriminalpolizeiliche Beratung ist kostenlos. Weitere Tipps und Hinweise, wie Sie Ihr Eigentum schützen können, erhalten Sie bei der Kriminalprävention des jeweiligen Landeskriminalamts unter der Hotline: 059133 oder auf jeder Polizeidienststelle.

Um **DÄMMERUNGS- und ähnlichen EINBRÜCHEN vorzubeugen**, empfiehlt die Polizei folgende Vorgangs- und Handlungsweisen zu beachten:

- . Verwenden Sie im Haus oder in der Wohnung Licht, denn das hält Einbrecher fern.
- . Verwenden Sie Zeitschaltuhren mit unterschiedlich programmierten Einschaltzeiten.
- . Installieren Sie Lichtbewegungsmelder im Außenbereich.
- . Schließen Sie die Fenster vor dem Weggehen und versperren Sie Eingangstüren.
- . Sichern Sie Rollläden, sodass sie von außen nicht hochgeschoben werden können.
- . Rüsten Sie Fenster und Terrassentüren mit absperrbaren Griffen aus.
- . Lassen Sie bei Fenstern und Glastüren den Schlüssel nie innen stecken.
- . Der Schließzylinder sollte beim Schloss nicht vorstehen, sondern sollte mit Sicherheitsbeschlägen geschützt sein.
- . Lassen Sie Leitern, Möbel, Werkzeuge und andere Gegenstände, die Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, nicht im Freien liegen.
- . Verankern Sie Geldschränke im Boden und in der Wand.
- . Ersuchen Sie bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn oder Bekannte regelmäßig den Briefkasten zu entleeren und Werbeprospekte von der Eingangstür zu entfernen.

Freiwilliges Engagement bei der Lebenshilfe

Beate Schwaiger ist die neue Freiwilligenkoordinatorin der Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH im Bezirk Voitsberg.

Gemeinsames Kaffeetrinken, Sporteln, der Besuch von kulturellen Veranstaltungen oder einfach ein gemütlicher Spaziergang - Freiwillige aller Altersgruppen finden bei der Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH viele sinnstiftende Tätigkeiten. Im Bezirk Voitsberg sind es aktuell 19 Personen, die sich ehrenamtlich bei der Lebenshilfe engagieren. Die Weststeirerin Beate Schwaiger ist seit Kurzem dafür zuständig, weitere interessierte Freiwillige mit Teilnehmer:innen der Lebenshilfe zusammenzubringen. Sie ist die neue Freiwilligenkoordinatorin der Lebenshilfe im Bezirk Voitsberg.

Bereits seit 2013 arbeitet Schwaiger im Familienentlastungsdienst der Lebenshilfen Soziale Dienste GmbH im Bezirk. Die mobile Arbeit macht der Diplomsozialbetreuerin für Familienarbeit viel Spaß: „Für mich ist es einfach nicht vorstellbar, jeden Tag ins Büro zu gehen“, sagt die zweifache Mutter, die außerdem gerade den Masterstudiengang "Gesundheitsförderung und Personalmanagement" an der FH Burgenland absolviert. Die Aufgabe als Freiwilligen-Koordinatorin ist wie maßgeschneidert für die gebürtige

Södingbergerin. Sie ist überzeugt, dass alle Beteiligten von der Freiwilligenarbeit profitieren: „Die Menschen, die wir begleiten, bekommen Unterstützung. Die Freiwilligen selbst leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft und haben auch noch Spaß dabei.“

Bei der Lebenshilfe hast du die Möglichkeit mit Menschen verschiedenster Altersgruppen (vom Kind bis zum Senior) Zeit zu verbringen und unterschiedliche Bereiche kennenzulernen. Denn auch eine freiwillige Tätigkeit in einer Tagesförderstätte oder einem Wohnhaus ist möglich.

Wenn Du Interesse am Freiwilligen-Engagement bei der Lebenshilfe hast, melde dich einfach bei Beate Schwaiger unter:

Tel. 0676 84 52 78 811 oder beate.schwaiger@lebenshilfen-sd.at

Noch mehr Information zu den Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit findest du auf unserer Homepage unter www.lebenshilfen-sd.at/Ueber-uns/Zeit-spenden-freiwillig-aktiv



Gerlinde Hörmann – Goldenes Ehrenzeichen des Chorverbandes

Mit einer ordentlichen Überraschung begann das Kirchenkonzert unseres Chores „pro musica“. Der Ehrenpräsident des Chorverbandes Steiermark, HR Dr. Alfred Hudin überreichte gemeinsam mit Bezirksobmann Erwin Wutte eine der höchsten Auszeichnungen an Chorleiterin Gerlinde Hörmann:

das Goldene Ehrenzeichen des Chorverbandes

Das außerordentlich ehrenwerte Wirken von Gerlinde Hörmann auf nationaler wie internationaler Ebene werde damit, so der Laudator, ebenso anerkannt wie das verdienstvolle Wirken von Gerlinde als Musikpädagogin, als Lehrende an der Musikschule Köflach und alles, was ihr mit der Gründung des Mooskirchner Chores seit dem Jahr 1986 gelungen ist.

Wir freuen uns mit unseren Ehrenringträgerin über diese hohe öffentliche Anerkennung, **gratulieren herzlich** und wünschen weiterhin bei aller Freude viel Kraft und weiterhin hörbare Erfolge mit „ihrem“ Chor.





Zwergertreff

Liebe Eltern und Großeltern!

Das „Zwergertreff Mooskirchen“ ist eine Eltern-Kind-Gruppe die sich einmal pro Woche unverbindlich trifft. Wir verbringen dabei einen gemütlichen Vormittag beim gemeinsamen Spielen, Singen und Jausnen. Hier haben Eltern/ Großeltern und Kinder von 0-4 Jahre die Möglichkeit sich gegenseitig kennen zu lernen, und sich auszutauschen. Der Kontakt zu Gleichaltrigen ist bereits für die Kleinsten wichtig für die soziale Entwicklung, und erleichtert darüber hinaus auch den Einstieg in den Kindergartenalltag. Selbstverständlich feiern wir auch Feste rund um den Jahreskreis(Laternenfest, Nikolaus, Ostern...), und bieten die Gelegenheit mit den Kleinen zu diesen Themen altersgerecht zu basteln.

Wir treffen uns ab sofort wieder Donnerstags und freuen uns bereits jetzt über viele neue „Zwergel“!



Wo: Pfarrheim Mooskirchen

Wann: **jeden Donnerstag 9:00 bis 11:00 h** (außer Feiertag und Ferienzeit)

Kosten: 2 Euro je Treffen (wird ausschließlich für Jause und Bastelmaterial verwendet)

Kontakte: Sabrina Tomaschitz (Altsteirerstraße) 0676/6037901

Sabrina Tomaschitz (Stögersdorf) 0664/3817515

Angelika Damm 0650/7960958

Energiekosten machen uns auch im Abwasserverband – bei unserer Verbandskläranlage – schwer zu schaffen.

Diese Kosten müssen von jedem Mitglied unserer Gemeinde über die Benützungsgebühren finanziert werden. Deshalb appellieren wir wieder an Ihre Vernunft, den KANAL **nicht als WC zu betrachten**. Danke für Ihr Verständnis und Ihr Mittun.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slupeintagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Nicht tragbar: Restmülltonne Tragbar: Altkleidersammlung
 <p>Problemstoffe und Gifte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne, Kompost Speiseöle/-fette: FETTY / ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Stolz und dankbar sind wir über Bewohnerinnen und Bewohner, die sich insbesondere der Themen **KLIMASCHUTZ** und **MOBILITÄT** annehmen.

Mit den Ausführungen und Darstellungen unten stellen diese Damen und Herren unter Beweis, wie wichtig und auch für die eigene Gesundheit interessant es ist, sich zu bewegen. Danke für diese vorbildhafte Einstellung, verbunden mit der Einladung an andere, sich im kommenden Frühjahr an der nächsten Aktion zu beteiligen.

Ein Erfolg für alle TeilnehmerInnen der Marktgemeinde Mooskirchen-Gesunde Gemeinde!

Mit **29 sehr aktiven Teilnehmern** sind wir **45.168,90 Kilometer** fürs Klima geradelt, somit konnten **7.967,79 CO₂ in kg** eingespart werden.

Ein **herzliches Dankeschön** an alle TeilnehmerInnen für die Unterstützung der Gesunden Gemeinde Marktgemeinde Mooskirchen um ein positives Zeichen in punkto Klimaschutz zu setzen.



36.158

Teilnehmende



29.549.026,60

gefahrte Kilometer



5.212.448,29

Kg CO₂ Ersparnis

Wir sind im Ziel!

Von 20. März bis 30. September haben wir wieder gemeinsam Kilometer gesammelt - im Alltag, in der Freizeit, auf Arbeits- und Schulwegen oder beim Sporteln. Ganz Österreich ist 2022 für mehr Gesundheit, saubere Umwelt und viele Gewinnchancen geradelt! Bist du mitgeradelt?



Statistik Österreich gesamt



Social Media:
#österreichradelt
#radellotto

Informationen
www.radelt.at

Alt-Elektro-Geräte werden an jedem letzten Donnerstag im Monat – 17:00 bis 19:00 Uhr – im Wirtschaftshof entgegen genommen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Das bleibt auch im Jahr 2023 unverändert. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, Ihr altes Gerät ebenso wie Batterien bei Kauf eines neuen Gerätes bzw. von Batterien im Handel **zurück zu geben** – es besteht **Rücknahmeverpflichtung!**

Nächste Termine:	Donnerstag, 24.11. 17-19h	Wirtschaftshof	Alt-E-Geräte-Abgabe
	Donnerstag, 15.12. 17-19h	Wirtschaftshof	Problemstoff-Sammlung

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid, Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende
Kontakte der
Lithium-Batterien/
Akkus bitte
abkleben!

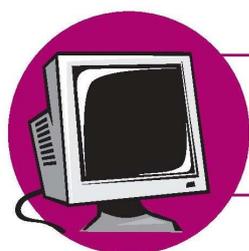
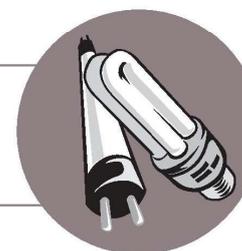


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio, Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.

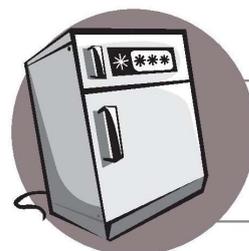


Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)